



**Der Reif der  
Nebellungen**

**Das Programmheft**

## **Personen (the who is who):**

### **Die Scheintochter**

*Frl. Flusswilde Wogerle-Geilmunde*

### **Das Adelsgeschlecht der Götzen:**

*Wutan (auch Wanderer)*

*Lüge (Wutans Adoptivsohn)*

*Ficka (Wutans Frau)*

### **Die Bruderschaft der Fiesen:**

*Faselt*

*Pfaffner (später Mafiaboss „Der Drache“)*

### **Die Arbeiterschaft der Nebellungen (von Nebelheim):**

*Halb-Erich (Gelbwesten)*

*Mimi (Orangewesten)*

### **Die Anarchistengruppe Welse**

*Siegerle (Zwillingschwester von Siegmaul)*

*Siegmaul (Zwillingsbruder von Siegerle)*

*Sick-Fred (Sohn von Siegerle und Siegmaul)*

### **Die Spezialeinheit Willküren:**

*Brüllwilde (wird später Kommunistin)*

*Germwilde*

*Ortkinde*

*Waldrute*

*Schwertleide*

*Helmige*

*Siehgrüne*

*Grimmerde*

*Rossweiße*

### **Das Grossbürgertum der Gierigen:**

*Gutsherr (Reicher Industrieller)*

*Haken (Halbruder – Sohn von Grimmwilde und Halb-Erich)*

*Glutrune (Schwester von Gutsherr)*

### **Das Volk der Statisten von Gierigen:**

*Mannen*

*Frauen*

### **Weitere Charaktere:**

*Mutter Erde (...)*

*Waldvogel (der Vogel von Sick-Fred)*

*Die Nonne (Netzwerkerin)*

*Hundling (Grossgrundbesitzer)*

# Scheingold

## Ouvertüre

### **1. Szene (Auf dem Grunde eines Scheines): „Scheingoldraub“**

Um eine Geldquelle kreist in anmutig tanzender Bewegung die Scheintochter Frl. Flusswilde Wogerle-Geilmunde. Dieses naive Finanzwesen, besitzt einen zauberhaften Reif - „Scheingold“, der zu maßloser Macht verhilft, wenn sein Besitzer der Liebe abschwört. Nachdem die Scheintochter das Liebesbegehren von dem Nebellungen Halb-Erich verschmäht hat, verflucht Halb-Erich die Liebe. Er reißt mit furchtbarer Gewalt den Reif an sich und stürzt dann hastig in die Tiefe, wo er schnell verschwindet. Das Mädchen ruft vergeblich um Hilfe „Save Our Gold“. Volles Wogen der Wassertiefe.

#### **\*Übergang**

Als der Nebel, in zarten Wölkchen, sich gänzlich in der Höhe verliert, wird, im Tagesgrauen, eine freie Gegend auf Bergeshöhen sichtbar.

### **2. Szene (Freie Gegend auf Bergeshöhen): „Verhandlung“**

Der hervorbrechende Tag beleuchtet mit wachsendem Glanze eine Burg, die auf einem Felsgipfel im Hintergrunde steht. Die „Fiesen-Brüder“ Faselt und Pfaffner haben auftragsgemäß die Casinoburg Ballamanna fertiggestellt. Wutan hatte ihnen als Gegenleistung zum Schein Freie, den Apfel der ewigen Jugend versprochen, der den Götzen zur Unsterblichkeit verhilft; sie können nicht auf ihn verzichten. Nach langem Verhandeln sind die Fiesen bereit, Freie gegen den Reif der Macht einzutauschen. Bis zu einer Lösung behalten sie Freie als Pfand.

#### **\*Übergang**

Der Schwefeldampf verdüstert sich zu ganz schwarzem Gewölk, welches von unten nach oben steigt; so dass es den Anschein hat, als sänke die Szene immer tiefer in die Erde hinab.

### **3. Szene (Nebelheim):**

Eine unabsehbar weit sich dahinziehende unterirdische Kluft wird erkennbar.

#### **\*Akt 1 „Orchesterspiel Schmieduett“**

Halb-Erich hat inzwischen die Zahlungskräfte des Reifs genutzt und seinen Bruder, den Schmied Mimi, unterjocht und gezwungen für ihn einen Tarnhelm zu schmieden, mit dem er jede beliebige Gestalt annehmen kann.

#### **\*Akt 2 „Märchenstunde“**

Zusammen mit Lüge macht sich Wutan auf den Weg nach Nebelheim und es gelingt ihnen durch List, Halb-Erich den Tarnhelm zu entwenden und ihn zu knebeln. Sie schleppen ihn mit sich zu der Kluft, aus der sie herabkamen. Dort verschwinden sie, aufwärts steigend.

#### **\*Übergang**

Die Szene verwandelt sich, nur in umgekehrter Weise, wie zuvor.

→**4. Szene**

#### **4. Szene (Freie Gegend auf Bergeshöhen):**

Fortdauernde Verwandlung nach oben in die freie Gegend auf Bergeshöhen.

##### **\*Akt 1 „Freejazz Fluch“**

Wutan, den gebundenen Halb-Erich mit sich führend, steigt aus der Kluft herauf. Er nötigt Halb-Erich den Reif abzugeben. Halb-Erich ist über seine Überwältigung und den Raub dermaßen erbost, dass er den Reif verflucht (*Zitat*: „Tod dem, der ihn trägt!“). Danach verschwindet er schnell in der Kluft. Der dichte Nebelduft des Vordergrundes klärt sich allmählich auf.

##### **\*Akt 2 „Thaichi Tausch Tanz“**

Die Fiesen kommen mit Freie. Wutan möchte nur den Tarnhelm gegen Freie eintauschen aber den Reif für sich behalten. Die Fiesen beharren jedoch auf die Aushändigung und nachdem Wutan den Reif an die Fiesen übergeben hat, zeigt Halb-Erichs Fluch erstmals seine Wirkung.

##### **\*Akt 3 „Fiesenbrudermord“**

Faselt stürzt sich auf Pfaffner und greift nach dem Reif: sie ringen. Pfaffner streckt Faselt zu Boden; dem Sterbenden entreißt er dann den Reif. Alle sind entsetzt: feierliches Schweigen.

##### **\*Akt 4 „Ballamanna Freudentanz“**

Plötzlich verzieht sich die Wolke; es zieht sich, eine Regenbogenbrücke über das Tal hinüber bis zur Burg Ballamanna, die jetzt im Glanze der Abendsonne strahlt. Wutan und die andern Götzen sind sprachlos in den prächtigen Anblick der Burg verloren. Pfaffner verlässt die Götzen heimlich mit Reif und Tarnhelm.

##### **\*Akt 5 „Scheingold Winkertanz“**

Während die Götzen auf der Brücke der Burg zuschreiten, fleht die Scheintochter Frl. Flusswilde Wogerle-Geilmunde die Götzen an, ihr doch den geraubten Reif zurückzugeben, erntet aber nur Hohn und Spott.

#### **Vorhang**

# Willkür

## Ouvertüre

### **1. Aufzug (Das Innere eines Wohnraumes):**

In der Mitte steht der Stamm einer mächtigen Esche, dessen stark erhabene Wurzeln sich weithin in den Erdboden verlieren. Um den Stamm, an dem eine Waffe haftet, ist ein Saal gezimmert. Außen ist ein Sturm, der im Begriffe ist, sich gänzlich zu legen.

#### **\*Szene 1 (Siegmaul/Siegerle) „Zwillingsgeschwister“**

Auf der Flucht sucht Siegmaul bei Siegerle, der Gattin Hundlings, Obdach. Siegmaul und Siegerle sind Zwillinge, von Wutan unter dem Namen Welse gezeugt. Da Siegerle schon früh geraubt und Hundling zur Ehe gegeben wurde, erkennen die Geschwister einander zunächst nicht.

#### **\*Szene 2 (Siegmaul/Hundling) „Hundling Interruptus“**

Heimgekehrt stellt Hundling fest, dass Siegmaul dem „*wilden Geschlecht*“ angehört, das er soeben erfolglos gejagt hat. Zwar zwingt ihn das Gastrecht, Siegmaul für die Nacht zu beherbergen, doch bestimmt er, dass am Morgen der Zweikampf zwischen ihm und Siegmaul entscheiden solle.

#### **\*Szene 3 (Siegmaul/Siegerle) „Waffe aus dem Stamme“**

Hundling legt sich schlafen. Siegerle schleicht sich zu Siegmaul und erzählt ihm von der Waffe im Stamm der Esche. Siegmaul nennt die Waffe Tötung und zieht sie voll Begeisterung aus dem Stamm.

### **2. Aufzug (Wildes Felsengebirge):**

Im Hintergrund zieht sich von unten her eine Schlucht herauf, die auf ein erhöhtes Felsjoch mündet; von diesem senkt sich der Boden dem Vordergrunde zu wieder abwärts.

#### **\*Szene 1 (Wutan/Brüllwilde/Fricka) „Gemälde Zwist Teil1“**

Zwischen Ficka und Wutan entspinnt sich ein heftiger Streit. Wutan wünscht sich, dass der unabhängige Siegmaul den Reif für ihn zurückgewinnen könnte. Brüllwilde soll diesem im bevorstehenden Kampf mit Hundling beistehen und zum Sieg verhelfen. Ficka verlangt jedoch von Wutan, im Zweikampf für Hundling einzutreten, weil Hundling Opfer eines inzestuösen Ehebruchs geworden sei. Wutan versucht sich herauszuwinden, aber Ficka fordert und erhält am Ende den Eid Wutans, Siegmaul im Kampf zu fällen („*Der Welsung fällt meiner Ehre!*“).

#### **\*Szene 2 (Wutan/Brüllwilde) „Gemälde Zwist Teil2“**

Wutan offenbart Brüllwilde die Vorgeschichte des Reifes und was ihm jetzt daraus erwachsen wird. Als Brüllwilde schließlich von Wutan den Auftrag erhält das Kampfeslos zu Gunsten Hundlings zu wenden, ist sie niedergeschlagen.

→ **Szene 3**

**\*Szene 3 - Auf dem Bergjoch: (Siegmaul/Siegerle) „Geschwisterliebe“**

Die Geschwister erkennen einander, sie glühen in Liebe zueinander. In der inzestuösen Vereinigung wird Sick-Fred gezeugt. Danach geht Siegmaul kurz eine rauchen.

**\*Szene 4 (Siegmaul/Brüllwilde) „Todesverkündung“**

Brüllwilde erscheint Siegmaul und stellt tief gerührt fest, dass Siegmaul sehr an Siegerle hängt. Sie beschließt sich Wutans Befehl zu widersetzen und Siegmaul im Kampf gegen Hundling zu helfen.

**\*Szene 5 (Siegmaul/Brüllwilde vs. Hundling/Wutan) „Verkehrtes Duell“**

Erzürnt greift Wutan selbst in das Kampfesgeschehen ein. Siegmaul fällt, da Wutans Speer seine Waffe zerschlägt. Grimmig tötet Wutan auch Hundling durch einen „verächtlichen Handwink“. Dann nimmt er die Verfolgung Brüllwildes auf, die mit der verzweifelten Siegerle auf der Flucht zum „Willkürenfelsen“ ist.

**3. Aufzug (Auf dem Gipfel eines Felsberges):**

Rechts ein Tannenwald, links der Eingang einer Felshöhle; darüber steigt der Fels zu seiner höchsten Spitze auf. Einzelne Wolkenzüge jagen, wie vom Sturm getrieben, am Felsensaume vorbei.

**\*Szene 1 (Brüllwilde/Willküren) „Willkürenritt“**

Auf dem Willkürenfelsen treffen sich alle Willküren, um gemeinsam mit dem, was sie von im Kampf gefallenen Helden eingesammelt haben, nach Ballamanna zu ziehen. Brüllwilde kommt hinzu und bittet ihre Schwestern vergeblich ihr gegen Wutan beizustehen.

**\*Szene 2 (Brüllwilde/Siegerle) „Siegerles Flucht“**

Brüllwilde gelingt es, Siegerle den Weg zur Flucht zu weisen, wobei sie der lebensmüden Frau noch verkündet, dass sie Sick-Fred gebären wird. Die zerbrochene Waffe Siegmauls (Tötung) gibt sie ihr für den Sohn als väterliches Erbteil mit. In überschwänglichem Jubel über das verheißene Liebespfand, das in ihr heranwächst, flieht Siegerle.

**\*Szene 3 (Wutan/Brüllwilde) „Schlafeslied“**

Brüllwilde dagegen stellt sich dem Zorn Wutans, der ihr die härteste Strafe verkündet: Als „Weib“ soll sie dem erstbesten Manne folgen, der sie aus einem „wehrlosen Schlaf“ weckt, in den Wutan sie versetzen wird. Aber sie erreicht die Zusage Wutans, ein Feuer um den Berg zu legen, sodass nur ein Held sie erwecken könne. Wutan nimmt bewegt Abschied von seiner Lieblingstochter und singt die Göttheit von ihr. Er umgibt den Fels mit Feuer, und bestimmt: „*Wer meines Speerens Spitze fürchtet, durchschreite das Feuer nie!*“

**Vorhang**

# Sick-Fred

## Ouvertüre

### **1. Aufzug (Wald):**

Den Vordergrund bildet ein Teil einer Felsenhöhle und zwei natürlich gebildete Eingänge stehen dem Walde offen. An der Hinterwand steht ein großer Schmiedeherd, aus Felsstücken natürlich geformt. Ein sehr großer Amboss und andere Schmi

#### **\*Szene 1 (Mimi) „Schmiedefail“**

Der Schmied Mimi, Halb-Erichs Bruder, hat Sick-Fred, Siegerles und Siegmauls Sohn, im Wald großgezogen. Mimi besitzt die Trümmer von Tötung, weiß aber nicht, wie daraus wieder ein Schwert werden kann.

#### **\*Szene 2 (Wanderer/Mimi) „WagnersWissensWette“**

Mimi bekommt Besuch von Wutan in Gestalt des Wanderers. Mimi will den unwillkommenen Gast abweisen, doch dieser setzt mit einer Wissenswette sein Haupt für den Herd zum Pfand. Mimi macht dem Wanderer die Sache zu einfach. Doch im Gegenzug weiß Mimi auf die dritte Frage des Wanderers keinen Rat. Vom Wanderer erfährt der Nebellunge nun die Antwort. Bevor der Wanderer Mimis Höhle verlässt, muss letzterer noch erfahren, dass er sein verwettetes Haupt nicht an den Wanderer, sondern an einen anderen verlieren wird.

#### **\*Szene 3 (Sick Fred) „Sick Fred schmiedet Tötung neu“**

Sick-Fred zerfeilt die Trümmer, schmilzt sie ein und schmiedet sich selbst daraus die Waffe neu.

### **2. Aufzug (Tiefer Wald):**

Ganz im Hintergrunde die Öffnung einer Höhle. Links gewahrt man durch Waldbäume eine zerklüftete Felswand. Finstere Nacht, am dichtesten über dem Hintergrunde, wo anfänglich der Blick des Zuschauers gar nichts zu unterscheiden vermag.

#### **\*Szene 1 (Wanderer/Halb-Erich/Pfaffner) „Erzählung mit Hüten“**

Halb-Erich hält Wacht vor Pfaffners Höhle, der „Neidhöhle“, den Tag herbei sehnd, da sein über den Reif verhängter Fluch sich an Pfaffner erfüllen wird. Da naht Halb-Erichs alter Widersacher Wanderer. Der Nebellunge bezichtigt den Wanderer den Reif erneut rauben zu wollen, doch dieser erklärt seinen Verzicht auf den Reif. Um Halb-Erich von seiner Absichtslosigkeit zu überzeugen, weckt Wanderer den schlafenden Pfaffner auf, damit Halb-Erich ihn warnen und zur Herausgabe des Reifes bewegen kann. Der Drache schlägt die Warnungen Halb-Erichs in den Wind und schläft weiter. Während Wanderer die Stätte verlässt, bleibt Halb-Erich zurück, um den Fortgang der Ereignisse abzuwarten.

#### **\*Szene 2 (Sick Fred/Waldvogel) „Monolog mit Vogel“**

Sick-Fred erscheint, genießt das Gezwitscher eines Vogels und versucht es zu imitieren.

→Szene 3

**\*Szene 3 (Sick Fred/Pfaffner) „Pfaffners Tod“**

Versehentlich weckt Sick-Fred Pfaffner auf, der sich aus seiner Höhle erhebt. Die beiden ungleichen Gegner reizen mit prahlenden Worten zum Kampf auf Leben und Tod. Sick-Fred sticht Pfaffner in einem günstigen Augenblick Tötung ins Herz.

**\*Szene 4 - 6 (Mimi/Sick Fred) „Mimis Tod“**

Mimi hat den Plan ersonnen, seinen Zögling nach dem Sieg über Pfaffner mit Hilfe eines Betäubungstrankes einzuschläfern und dann zu töten, um so den Reif an sich zu reißen. Angeekelt von Mimis Falschheit erschlägt Sick-Fred ihn.

**\*Szene 7 (Sick Fred/Waldvogel) „Vogels Tipp“**

Weil Pfaffners Blut auf Sick-Freds Zunge geraten ist, versteht Sick-Fred plötzlich den Gesang der Vögel. Der Waldvogel rät ihm, den Reif und den Tarnhelm aus dem Schatz an sich zu nehmen und sich auf den Weg zur schlafenden Brüllwilde zu machen.

**3. Aufzug (Wilde Gegend):**

Nacht, Sturm und Wetter. Blitz und heftiger Donner, welcher letztere dann schweigt, während Blitze noch längere Zeit die Wolken durchkreuzen.

**\*Szene 1&2 (MutterErde/Wanderer) „Ursorge“**

Wanderer weckt die Mutter Erde. Von ihr erhofft er sich Rat, „wie zu hemmen ein rollendes Rad“. Er weiß nicht mehr, wie es weitergehen soll. Auch die Mutter Erde kann ihm nichts raten. Der Untergang, die Götzenhämmerung, scheint unausweichlich.

**\*Szene 3 (Wanderer/Sick Fred) „Gitarrenduell“**

Wanderer trifft vor dem Brüllwildenfelsen auf Sick-Fred, seinen Enkel. Sick-Fred erweist sich als respektlos und zerschlägt Wanderers Speer. Resigniert zieht er sich nach Ballamanna zurück.

**\*Szene 4 (Sick Fred/Brüllwilde) „Selige Öde“ (Felsenhöhle)**

Sick-Fred durchschreitet den Feuerring und entdeckt die schlafende Brüllwilde. Er weckt sie mit einem Kuss. Nach anfänglichem Zurückschrecken vor Sick-Freds Liebesglut bekennt sie ihre Liebe zu ihm. Er, der ausgezogen war, das Fürchten zu lernen, hat nun vor der Größe dieser Liebe Angst. Doch beide überwinden ihre Furcht. Jubelnd feiern sie ihre Liebe, mögen dabei Götzen und Welt und auch sie selbst zugrunde gehen.

**Vorhang**



# Götzenhämmerung

## **Ouvertüre**

Nacht. Aus der Tiefe des Hintergrundes leuchtet Feuerschein. Die Nonne, eine hohe Frauengestalt knüpft das Schicksalsseil. Sie erschaut das Ende der Götzen im brennenden Ballamanna und das Seil reißt: „Zu End' ewiges Wissen!“ Die Nonne verschwindet.

## **Vorspiel (Auf dem Willkürfelsen):**

Heller Tag – Brüllwilde und Sick-Fred treten aus dem *Steingemach* und besingen enthusiastisch ihre Liebe. Doch Sick-Fred zieht es hinaus „zu neuen Taten“. Er reicht Brüllwilde als Pfand seiner Liebe zum Abschied den Reif. Sie überlässt ihm das Pferd Grantler.

## **1. Aufzug (Halle der Gierigen):**

Diese offen. Den Hintergrund selbst nimmt ein freier Uferraum bis zum Flusse hin ein; felsige Anhöhen umgrenzen das Ufer.

### **\*Szene 1&2 (Gutsherr/Glutrune/Haken/Sick-Fred) „Gierigen Solo Tanz“**

Haken fädelt einen geschickten Plan ein: Für Gutsherr weiß er „das herrlichste Weib der Welt“ – Brüllwilde –, das indes nur Sick-Fred vom feuerumloderten Berg holen kann. Dieser aber werde Gutsherrs Bitte erfüllen, um dafür Glutrune als Ehefrau zu gewinnen. Glutrune mag nicht glauben, dass der „herrlichste Held der Welt“ sie begehren könne. Doch Haken erinnert an einen Trank des Vergessens im Schrank. Die Geschwister stimmen diesem Plan begeistert zu.

Kurz darauf kommt Sick-Fred in die Gierigenhalle. Glutrune reicht ihm zum Gruß den von Haken präparierten Trunk. Kaum hat Sick-Fred diesen geleert, entbrennt er in wilder Leidenschaft für Glutrune und ist sogleich bereit, für Gutsherr Brüllwilde zu holen, wenn er dadurch „Glutrun zum Weib“ gewinnt. Er schließt mit Gutsherr Blutsbrüderschaft und drängt: „Frisch auf die Fahrt!“. Gutsherr und Sick-Fred besteigen das Schiff. Haken bleibt zurück und bewacht die Halle. In Wahrheit freilich geht es Haken ausschließlich um den Reif.

### **\*Szene 3 (Brüllwilde/Sick-Fred) „Nötigung“ (Auf dem Willkürfelsen)**

Es ist Abend geworden, der Feuerschein lodert plötzlich heller auf. Brüllwilde glaubt, Sick-Fred kehre zurück. Doch sie erblickt einen Fremden: Es ist der mittels des Tarnhelms in Gutsherrs Gestalt verwandelte Sick-Fred. Er fordert sie mit verstellter Stimme auf, ihm willig zu folgen. Entsetzt streckt sie ihm drohend den Reif entgegen. Doch der Schutz versagt, der vermeintlich Fremde dringt auf sie ein, entreißt ihr den Reif und „treibt sie mit einer gebietenden Gebärde“ in das Felsengemach.

→2. Aufzug

## **2. Aufzug (Uferraum):**

Rechts der offene Eingang zur Halle; links ein Ufer: von diesem aus erhebt sich eine durch verschiedene Bergpfade gespaltene, felsige Anhöhe.

### **\*Szene 1 (Haken/Halb-Erich) „Das Begehren“**

Es ist Nacht. Haken schläft, vor ihm kauert Halb-Erich. Er schwört seinen Sohn eindringlich auf ein gemeinsames Begehren ein: „Den Reif sollen wir haben“. Dann verschwindet Halb-Erich.

### **\*Szene 2 (Sick-Fred/Glutrune) „Die Rückkehr“**

Unvermittelt steht Sick-Fred im Uferraum. Er weckt Glutrune und berichtet vom Erfolg der Fahrt. Glutrunes Sorge, wie er die Nacht neben Brüllwildes Lager verbracht habe, zerstreut er.

### **\*Szene 3 (Mannen/Haken) „Das Fest“**

Der Kahn mit Gutsherr und Brüllwilde trifft ein. Haken ruft nun die Mannen zusammen damit sie die bevorstehende Doppelhochzeit vorbereiten

### **\*Szene 4 (Gutsherr/Brüllwilde) „Die Prahlerei“**

Feierlich schreitet Gutsherr mit der bleichen Brüllwilde an Land und preist sie an.

### **\*Szene 5 (Brüllwilde/Sick-Fred) „Die Offenbarung“**

Als sie an Sick-Fred den ihr vermeintlich von Gutsherr entrissenen Reif entdeckt, schreit sie ob des Betrugs und Verrats furchtbar auf.

### **\*Szene 6 (Sick-Fred/Brüllwilde) „Der Speereid“**

Sick-Fred schwört bei der Spitze von Hakens Speer, nichts mit Brüllwilde gehabt zu haben. Brüllwilde beschwört, Sick-Fred habe jetzt einen Meineid geschworen.

### **\*Szene 7 (Brüllwilde/Haken) „Die Klage“**

Haken bietet sich der Fassungslosen als Rächer an.

### **\*Szene 8 (Gutsherr/Haken) „Das Urteil“**

Sick-Freds Tod ist beschlossen.

### **3. Aufzug (Wildes Wald- und Felsental):**

Wildes Wald- und Felsental am Fluss, welcher im Hintergrunde an einem steilen Abhänge vorbeifließt.

#### **\*Szene 1 (Scheintochter/Sick-Fred) „Scheingold-Jammer“**

Sick-Fred, der sich auf der Jagd verirrt hat, trifft auf die Scheintochter. Sie bittet ihn um seinen Reif. Da er die Gabe verweigert, warnt sie ihn vor dem auf dem Reif lastenden Fluch. Dem werde er, prophezeit sie, heute noch zum Opfer fallen. Doch Sick-Fred glaubt ihr nicht. Sie verschwindet.

#### **\*Szene 2 (Sick-Fred/Haken) „Sick-Fred stirbt ... und stirbt ...“**

Haken träufelt „den Saft eines Krautes“ in Sick-Freds Trinkhorn hinein, der die Wirkung des Vergessenstrankes aufhebt. Sick-Fred berichtet verzückt, wie er „die Lohe durchschritt“ und mit einem Kuss in „der schönen Brüllwilde Arm“ lag. „Was hör' ich!“ ruft Haken und „stößt seinen Speer in Sick-Freds Rücken“. Der Sterbende erschaut in einer Vision, wie er ein letztes Mal Brüllwilde erweckt.

#### **\*Szene 3 „Trauermarsch Umbau“**

Während der folgenden Trauermusik verwandelt sich die Bühne in eine Halle. Der tote Sick-Fred wird im Hintergrund aufgebahrt. Ein Scheiterhaufen wird am Ufer errichtet.

#### **\*Szene 4 (Glutrune/Haken) „Bhuto-Tanz – Triumph/Trauer“**

Haken brüstet sich mit dem Mord, weil der Tote „Meineid sprach“. Glutrune schreit auf.

#### **\*Szene 5 (Glutsherr/Haken) „Bhuto-Tanz – Streit um den Reif“**

Haken macht „Heiliges Beuterecht“ geltend und fordert den Reif. Gutsherr stellt sich ihm in den Weg, doch Haken erschlägt ihn.

#### **\*Szene 6 (Glutrune/Brüllwilde) „Bhuto-Tanz – Fingerkrieg“**

„Brüllwilde! Neiderboste! Du brachtest uns diese Not.“  
„Armsel'ge Glutrune, schweig! Sein Eheweib warst du nie.“

#### **\*Szene 7 (Brüllwilde) „Bhuto-Tanz – Selbstverbrennung“**

Brüllwilde wirft eine Fackel in den Sick-Freds Scheiterhaufen „und sprengt mit einem Satze in den brennenden Scheiterhaufen“

#### **\*Szene 8 (Haken/Scheintochter) „Bhuto-Tanz – Hakens Tod“**

Als das Feuer am höchsten lodert, tritt der Rhein über die Ufer, der Brand erlischt, die Scheintochter schwimmt heran. Als Haken diese erblickt, stürzt er sich mit dem Ruf: „Zurück vom Reif!“ in die Flut. Doch die Scheintochter zieht ihn in die Tiefe.

### **Epilog**

In einem hellen Feuerschein am Himmel sieht man das brennende Ballamanna, dann fällt der Vorhang.

### **Vorhang**

### **Ende der Vorstellung**